

Matilda I. von Lodenrijk wendet sich an die Weltgemeinschaft

Beitrag von „Matilda I.“ vom 23. Dezember 2022 um 02:45



HARE MAJESTEIT MATILDA I., BIJ DE GRATIE GODS KONINGIN VAN HET VERENIGD KONINKRIJK VAN LODENRIJK

Exzellenzen, Majestäten, Eminenzen,

Bürger dieser Welt,

wir leben in einer Welt der Veränderung. Vieles ist neu, vieles wird alt und vieles kommt wieder. Doch eines altert niemals, Frieden und Gemeinschaft. Im Namen des Iodischen Volkes, dem zu dienen ich als meine oberste Pflicht betrachte, möchte ich der Weltgemeinschaft die Hand ausstrecken. Für das Iodische Volk ist es an der Zeit seinen Platz in der Weltgemeinschaft einzunehmen. Daher möchte ich eine Einladung aussprechen. Eine Einladung an alle, die im Namen des Friedens und der Zusammenarbeit gewillt sind Lodenrijk in der Weltgemeinschaft aufzunehmen.

Auf dass unsere Völker einander die Hand reichen mögen.

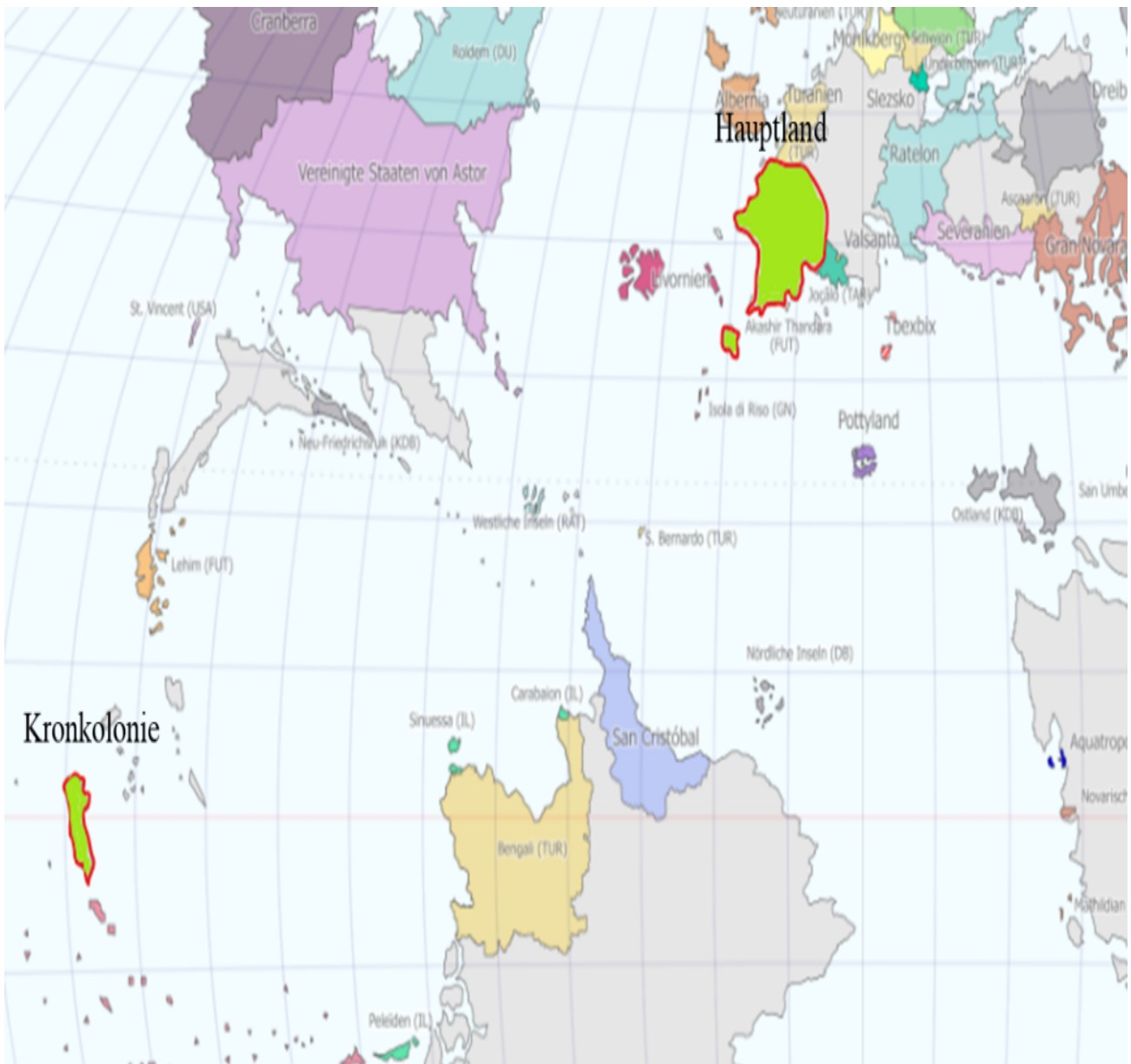
Wir Loden möchten uns heute gerne hier vorstellen. Das Projekt ist aus einer kleinen Gruppe von Mitspielern aus dem Projekt vBundesrepublik entstanden und wir möchten uns nun mit Lodenrijk in die Welt der Mikronationen wagen. Wir sind eine Mischung aus verschiedenen Ideen und auch wenn Niederländisch die simulierte Nationalsprache ist, haben wir uns

eigentlich recht vielfältig beeinflussen lassen. Unsere Verfassung beruht auf dem dänischen Grundgesetz und unsere Geschichte hat zumindest einen kleinen Funken der deutschen Einigungsgeschichte. Derzeit befindet sich alles natürlich noch ein wenig im Aufbau und es kommen immer mal wieder neue Elemente dazu, aber wir haben definitiv schon ein Grundgerüst geschaffen.

Erste Wahlen haben wir auf das neue Jahr angesetzt, bis dahin agiert eine provisorische Regierung, die SimOn einfach nur als amtierende Regierung bei Simulationsstart gehandelt wird. Wenn ihr Lust habt euch zu beteiligen seid ihr herzlich eingeladen, ansonsten werden wir uns sicherlich bei einigen von euch innerhalb der nächsten Tage und Wochen mal melden. (Wenn wir das nicht schon getan haben 😊)

Unser Forum erreicht ihr [hier](#).

Und um gleich mal die spannendste Frage zu beantworten: Hier seht ihr einen (nicht besonders schönen) Ausschnitt aus dem Gebiet, welches wir uns ausgeguckt haben. Die Kolonie bietet im übrigen mit einem eigenen politischen System nochmal eine ganz andere Dynamik.



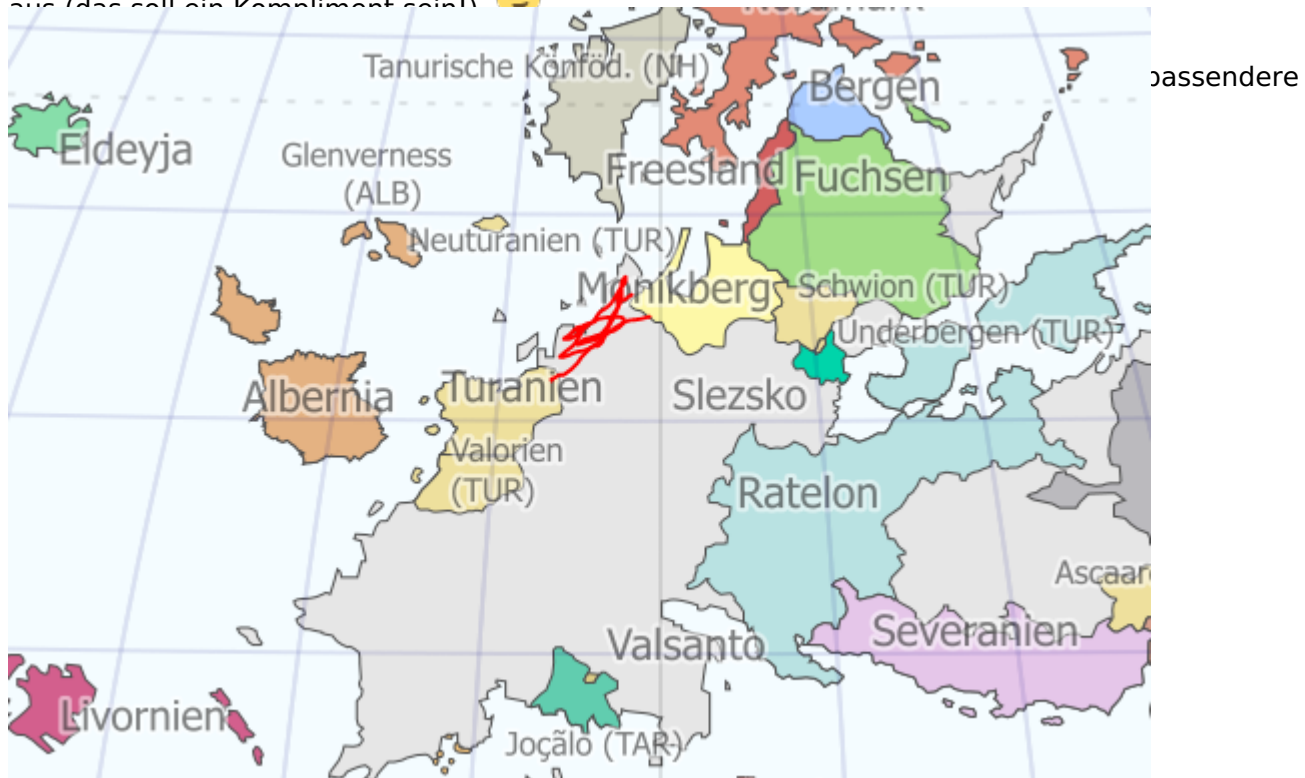
De beste wensen en tot ziens!
Die Loden

Beitrag von „Clausi“ vom 23. Dezember 2022 um 12:45

Herzlich Willkommen!

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/3274-matilda-i-von-lodenrijk-wendet-sich-an-die-weltgemeinschaft/>

Ihr habt eine tolle Basis gelegt und das Forum sieht für ein myBB sogar ziemlich ansprechend aus (das soll ein Kompliment sein) 😊



Damit wären die "niederländischen" MNs dann alle schön in einer Region, das kommt auch der Glaubwürdigkeit der Ausgestaltung zugute.

Als Blobb-Geschädigter kann ich dir sagen, dass die Landesgröße so wie bisher gewählt vielleicht auch etwas... zu ambitioniert ist. 😬

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 23. Dezember 2022 um 17:37

Herzlich Willkommen,

Landesgröße ist mir egal, solange den Verantwortlichen klar ist, wieviel Landesfläche das eigentlich ist, und ob man sich sicher ist, dass man das auch ausgestalten und bespielen kann. Und natürlich ob man die Ausgestaltung der Nachbarn einbinden kann ohne darüber zu trampeln. Die haben auch entsprechende Vetorechte, um das zu vermeiden.

Beitrag von „Matilda I.“ vom 23. Dezember 2022 um 17:40

Vielen Dank für den Input! Es freut uns, dass die Grundlage gut ankommt. 😊

Zitat von Clausi

und das Forum sieht für ein myBB sogar ziemlich ansprechend aus (das soll ein Kompliment sein!). 😊

Da steckt auch viel Mühe und Arbeit drinnen. 😄 Ich persönlich finde die Woltlab-Software auch umgänglicher, aber mit 120€ macht die sich ja recht teuer bemerkbar.

Deine kartentechnischen Vorschläge nehme ich mal mit auf unseren Konzeptionsdiscord. Dann sprechen wir auf jeden Fall mal darüber. 😊

Beitrag von „Matilda I.“ vom 23. Dezember 2022 um 18:03

Zitat von Faantir Gried

Herzlich Willkommen,

Landesgröße ist mir egal, solange den Verantwortlichen klar ist, wieviel Landesfläche das eigentlich ist, und ob man sich sicher ist, dass man das auch ausgestalten und bespielen kann. Und natürlich ob man die Ausgestaltung der Nachbarn einbinden kann ohne darüber zu trampeln. Die haben auch entsprechende Vetorechte, um das zu vermeiden.

Wir sind, Stand jetzt, mindestens zu zwölf und unsere Konzeption ist das Ergebnis einer Beteiligung aller Mitspieler.

Natürlich haben wir uns schon zu Beginn darüber Gedanken gemacht, wie wir die Landmasse gestalten. Die eingestellte Karte ist jetzt auch eher Zur Darstellung der Position und noch nicht der tatsächlichen Gebietsgröße gedacht.

Und was die Einbindung der Nachbarn angeht, setzen wir uns liebend gern bei Bedarf zusammen, um eine Konzeption für eine gemeinsame Geschichte in der Region zu entwerfen. Wir verstehen uns hier schließlich eher als Teil einer Gemeinschaft und nicht als

Alleinunterhalter.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 23. Dezember 2022 um 18:08

Dann viel Erfolg und gute Nerven. Die MNs sind manchmal ein raues Pflaster, aber man darf sich nicht verschüchtern lassen.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 23. Dezember 2022 um 19:01

Willkommen und viel Erfolg.

Beitrag von „Amintore Fanfani“ vom 23. Dezember 2022 um 19:16

Willkommen!

Also Clausis Kartenplatzvorschlag wäre definitiv passender. Das Ganze derzeit wirkt äußerst überambitioniert. Faantir Gried bemerkt vollkommen richtig, dass man das auch ausgestalten und bespielen sollte.

Beitrag von „Matilda I.“ vom 23. Dezember 2022 um 22:13

Vielen Dank für die vielen Willkommensgrüße.

Vielleicht erlaubt ihr mir aber im Namen aller Projektbeteiligten mal nachzuhaken, warum die bisherige Konzeption für überambitioniert gehalten wird?

Unser Gedanke war, dass sich vier Provinzen, die vorerst nur Verwaltungsaufgaben wahrnehmen, recht gut beleben lassen. Dass wir die Nation stets als Ganzes ausgestalten und alle Teile irgendwie auch in den Materialien auftauchen, ist für uns selbstverständlich.

Letztlich ist natürlich noch nicht alles fertig, aber hinter den Kulissen wird ordentlich gewerkelt. Deswegen ist es aus unserer Sicht vielleicht ein bisschen früh darüber zu urteilen, wie gut wir das bisherige Konzept umgesetzt bekommen. Für uns ist es ja auch noch nicht absehbar, ob sich alles trotz der vielen Planungen so entwickelt, wie wir es uns vorstellen.

Keine Option war es jedenfalls, sich monatelang vor den anderen zu verstecken und an unserer eigenen Suppe zu kochen, bevor wir uns der Community präsentieren. Gerade, weil sich in diesem frühen Stadium ja noch viel an den Ideen zur Hintergrundgeschichte etc. ändern lässt.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 23. Dezember 2022 um 23:54

[Zitat von Matilda I.](#)

Ich persönlich finde die Woltlab-Software auch umgänglicher, aber mit 120€ macht die sich ja recht teuer bemerkbar.

Die kostet mittlerweile 120€? Ich habe damals 80€ berappelt, plus 50€ für die Lizenzverlängerung

Beitrag von „Enkidu“ vom 23. Dezember 2022 um 23:56

Hallo Matilda und herzlich willkommen bei den Mikronationen!

Mit 12 Leuten habt ihr eine sehr gute Basis, selbst wenn die Hälfte abspringen sollte.

Wünsche dir und deinen Mitstreitern frohes Simulieren!

Viele Grüße

Enkidu

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 24. Dezember 2022 um 00:06

[Zitat von Matilda I.](#)

Vielen Dank für die vielen Willkommensgrüße.

Vielleicht erlaubt ihr mir aber im Namen aller Projektbeteiligten mal nachzuhaken, warum die bisherige Konzeption für überambitioniert gehalten wird?

Unser Gedanke war, dass sich vier Provinzen, die vorerst nur Verwaltungsaufgaben wahrnehmen, recht gut beleben lassen. Dass wir die Nation stets als Ganzes ausgestalten und alle Teile irgendwie auch in den Materialien auftauchen, ist für uns selbstverständlich.

Letztlich ist natürlich noch nicht alles fertig, aber hinter den Kulissen wird ordentlich gewerkelt. Deswegen ist es aus unserer Sicht vielleicht ein bisschen früh darüber zu urteilen, wie gut wir das bisherige Konzept umgesetzt bekommen. Für uns ist es ja auch noch nicht absehbar, ob sich alles trotz der vielen Planungen so entwickelt, wie wir es uns vorstellen.

Keine Option war es jedenfalls, sich monatelang vor den anderen zu verstecken und an unserer eigenen Suppe zu kochen, bevor wir uns der Community präsentieren. Gerade, weil sich in diesem frühen Stadium ja noch viel an den Ideen zur Hintergrundgeschichte etc. ändern lässt.

Wie beschrieben ist mir die Größe egal, aber ist denn euch bewusst, wie viele Quadratkilometer der anvisierte Platz ist? Die vier Provinzen wären größer als manche Länder 😊

Beitrag von „Matilda I.“ vom 24. Dezember 2022 um 00:39

[Zitat von Faantir Gried](#)

[Zitat von Matilda I.](#)

Vielen Dank für die vielen Willkommensgrüße.

Vielleicht erlaubt ihr mir aber im Namen aller Projektbeteiligten mal nachzuhaken, warum die bisherige Konzeption für überambitioniert gehalten

wird?

Unser Gedanke war, dass sich vier Provinzen, die vorerst nur Verwaltungsaufgaben wahrnehmen, recht gut beleben lassen. Dass wir die Nation stets als Ganzes ausgestalten und alle Teile irgendwie auch in den Materialien auftauchen, ist für uns selbstverständlich.

Letztlich ist natürlich noch nicht alles fertig, aber hinter den Kulissen wird ordentlich gewerkelt. Deswegen ist es aus unserer Sicht vielleicht ein bisschen früh darüber zu urteilen, wie gut wir das bisherige Konzept umgesetzt bekommen. Für uns ist es ja auch noch nicht absehbar, ob sich alles trotz der vielen Planungen so entwickelt, wie wir es uns vorstellen.

Keine Option war es jedenfalls, sich monatelang vor den anderen zu verstecken und an unserer eigenen Suppe zu kochen, bevor wir uns der Community präsentieren. Gerade, weil sich in diesem frühen Stadium ja noch viel an den Ideen zur Hintergrundgeschichte etc. ändern lässt.

Wie beschrieben ist mir die Größe egal, aber ist denn euch bewusst, wie viele Quadratkilometer der anvisierte Platz ist? Die vier Provinzen wären größer als manche Länder 😊

Wie vorhin bereits angemerkt, ist die beigefügte Karte noch nicht als vollendetes Werk zu betrachten, sondern soll erstmal dazu dienen überhaupt einen Überblick über unsere anvisierte Lage zu liefern. Wie weit wir ins Landesinnere gehen steht ja noch gar nicht fest. Und wenn ich mir andere Nationen in der unmittelbaren Umgebung wie Fuchsen, Ratelon oder Severanien ansehe (die sich ungefähr auf der selben Größe bewegen, wie wir das vorgesehen haben) finde ich eigentlich nicht, dass wir übermäßig viel Fläche einnehmen. Und gerade Fuchsen unterteilt sich ja ebenso in vier Provinzen.

Beitrag von „Matilda I.“ vom 24. Dezember 2022 um 00:41

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

[Zitat von Matilda I.](#)

Ich persönlich finde die Woltlab-Software auch umgänglicher, aber mit 120€ macht die sich ja recht teuer bemerkbar.

Die kostet mittlerweile 120€? Ich habe damals 80€ berappelt, plus 50€ für die Lizenzverlängerung

Ja, ich war auch erstaunt. Als Alternative bietet Woltab noch ein eigenes Hosting an, das mit 40€ im Monat auch nicht gerade günstig ist. 😄

Beitrag von „Matilda I.“ vom 24. Dezember 2022 um 00:46

Zitat von Enkidu

Hallo Matilda und herzlich willkommen bei den Mikronationen!

Mit 12 Leuten habt ihr eine sehr gute Basis, selbst wenn die Hälfte abspringen sollte.

Wünsche dir und deinen Mitstreitern frohes Simulieren!

Viele Grüße

Enkidu

Vielen Dank!

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 24. Dezember 2022 um 00:50

Zitat von Matilda I.

Wie vorhin bereits angemerkt, ist die beigefügte Karte noch nicht als vollendetes Werk zu betrachten, sondern soll erstmal dazu dienen überhaupt einen Überblick über unsere anvisierte Lage zu liefern. Wie weit wir ins Landesinnere gehen steht ja noch gar nicht fest. Und wenn ich mir andere Nationen in der unmittelbaren Umgebung wie Fuchsen, Ratelon oder Severanien ansehe (die sich ungefähr auf der selben Größe bewegen, wie

wir das vorgesehen haben) finde ich eigentlich nicht, dass wir übermäßig viel Fläche einnehmen. Und gerade Fuchsen unterteilt sich ja ebenso in vier Provinzen.

Du brauchst dich gegenüber mir nicht zu verteidigen. Ich stelle lediglich Vermutungen darüber an, warum jemand das kritisch sehen könnte. Mir persönlich ist die Abstimmung viel wichtiger als die Fläche.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 24. Dezember 2022 um 01:11

[Zitat von Matilda I.](#)

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

[Zitat von Matilda I.](#)

Ich persönlich finde die Wolflab-Software auch umgänglicher, aber mit 120€ macht die sich ja recht teuer bemerkbar.

Die kostet mittlerweile 120€? Ich habe damals 80€ berappelt, plus 50€ für die Lizenzverlängerung

Ja, ich war auch erstaunt. Als Alternative bietet Wolflab noch ein eigenes Hosting an, das mit 40€ im Monat auch nicht gerade günstig ist. 😄

Abzocke...

Beitrag von „Benedikt I.“ vom 25. Dezember 2022 um 09:50

Wieder so ein riesiger Staat? Hoffentlich mit mehr Aktivität als Barnstoria..

Beitrag von „James T. Kirk“ vom 25. Dezember 2022 um 13:12

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/3274-matilda-i-von-lodenrijk-wendet-sich-an-die-weltgemeinschaft/>

Naja, solange die Aktivität dauerhaft gegeben ist, sollte alles Andere ja verhandelbar sein. Viel Erfolg!

Beitrag von „Enkidu“ vom 25. Dezember 2022 um 14:31

Im internationalen Vergleich finde ich die Größe gar nicht so monströs. Auf dem erwähnten Kontinent bliebe nach meiner Einschätzung damit noch ausreichend Platz für mindestens vier weitere Nationen. Mich würde es mit den gezeigten Dimensionen nicht stören.

Beitrag von „Fang Kai-Schek“ vom 27. Dezember 2022 um 01:43

Willkommen in der MN-Gemeinschaft!

Aber nichtsdestoweniger: Mit Blick auf die Entziehung eines sinnvollen Kartenplatzes für mögliche spanische Nationen, während nordöstlicher für eine niederländische MN gut geeignete Plätze zur Verfügung stehen, melde ich als Mitglied des Serviceteams der CartA schon mal Bedenken an und werde mich bei Stellung in dieser Form aller Wahrscheinlichkeit nach mit dem Serviceleiter ins Benehmen setzen. Zwar gibt es keine verbindliche Kulturkarte, um die Karte flexibel zu halten, aber es gibt eben bereits einen niederländischen Kulturraum, wo auch noch Platz und Küste vorhanden sind, so daß objektiv keine Notwendigkeit besteht, nach Südwesten auszuweichen. Die Frage ist auch, ob die MN dort klimatisch paßt, denn eine Klimaorientierung steht im Regelwerk.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 27. Dezember 2022 um 07:04

Das Klima vielleicht, aber Kultur zieht nicht, denn sonst liegen entweder Dreibürgen und Nordhanar falsch oder Turanien und Fuchsen. Wenn "deutsch" über anderthalb Kontinente geht, dann kann "niederländisch" das auch. Wir haben "irisch" in Südnerica und bei Albernia. Spanien gibt es schon in Targa und wo grenzt das bitte an die Fläche da?

Wenn du das als CartA-Servicemitglied anführst, machst du dich nur lächerlich. Kann dir also nur von abraten.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 27. Dezember 2022 um 09:08

Kultur als Kriterium? Was machen dann "Römer" in "Südamerika"? Ich kann da ebenfalls nur abraten.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 27. Dezember 2022 um 09:08

[Zitat von Faantir Gried](#)

Das Klima vielleicht, aber Kultur zieht nicht, denn sonst liegen entweder Dreibürgen und Nordhanar falsch oder Turanien und Fuchsen. Wenn "deutsch" über anderthalb Kontinente geht, dann kann "niederländisch" das auch. Wir haben "irisch" in Südnerica und bei Albernia. Spanien gibt es schon in Targa und wo grenzt das bitte an die Fläche da?

Wenn du das als CartA-Servicemitglied anführst, machst du dich nur lächerlich. Kann dir also nur von abraten.

+1 

Beitrag von „Enkidu“ vom 27. Dezember 2022 um 14:42

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Kultur als Kriterium? Was machen dann "Römer" in "Südamerika"? Ich kann da ebenfalls nur abraten.

So abwegig ist das - womöglich - gar nicht, wenn man die kulturellen Parallelen der Chachapoya und der Kriegerkulturen der Alten Welt während der Antike betrachtet. Offtopic, aber da du dich für Geschichte zu interessieren scheinst, ist das für dich vielleicht interessant: <https://www.heise.de/tp/features/Wa...eu-3263149.html> Molekulargenetische Untersuchungen unterstützen die Theorie.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 27. Dezember 2022 um 14:49

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Kultur als Kriterium? Was machen dann "Römer" in "Südamerika"? Ich kann da ebenfalls nur abraten.

Diese Frage stelle ich mir allerdings tatsächlich

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 27. Dezember 2022 um 15:37

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Kultur als Kriterium? Was machen dann "Römer" in "Südamerika"? Ich kann da ebenfalls nur abraten.

Diese Frage stelle ich mir allerdings tatsächlich

Weil es gut passt und unsere Ausgestaltung auf die Südhalbkugel angepasst ist. Klimatisch, kalendarisch etc. 😊

Beitrag von „Fang Kai-Schek“ vom 27. Dezember 2022 um 15:44

Ein starrer Kultur-Geographie-Zusammenhang als solches ist sicher kein Kriterium, schon gar nicht, wenn die betreffende MN faktisch keine Alternative hätte, sich "passend" einzutragen, weil so ein Platz durch andere Eintragungen fehlt oder ihre Ausgestaltung das nicht zuläßt, aber hier im Speziellen eventuell die Störung des sich bereits entwickelten Gesamtgefüges.

Man muß aber durchaus überlegen, was die Kosequenz wäre, wenn keiner mehr auf das Gesamtgefüge achtet. Das könnte massiv die Attraktivität der CartA verringern und Konkurrenzprojekten den Weg bahnen.

Eine simple Forderung sich den RL-Verhältnissen anzunähern kann es nicht sein, aber die niederländische Kultur wird sich kaum an zwei Orten gleichzeitig entwickelt haben.

Meine Bedenken stützen sich nicht darauf, daß die MN dort "objektiv" nicht hingehört, sondern, daß künftige iberische Nationen dann nur schwer einen ihren Bedürfnissen entsprechende Platz finden werden, was eher nachteilig für die gesamtarte sein dürfte. Dahingegen dürfte die Beeinträchtigung der Lodenrijkschen Sim kaum vorhanden sein, wenn sie ihren Kartenplatz bei Freesland und Monikberg wählt. Hier ist die Frage ob Gemeininteressen nicht Individualinteressen vorzugehen haben, wenn man die Interessenlagen sorgfältig abwägt.

Allerdings war das ganze nur ein Vorab-Hinweis.

Beitrag von „Fang Kai-Schek“ vom 27. Dezember 2022 um 16:08

[Zitat von Marcus Flavius Celsus](#)

Kultur als Kriterium? Was machen dann "Römer" in "Südamerika"? Ich kann da ebenfalls nur abraten.

Sind Deine Römer nicht als Kolonisten angelegt, oder war das mal und ist jetzt wieder geändert? (Reine Frage ohne jeden Hintergedanken, ich habe so etwas halt in Erinnerung.)

Geht mir aber nicht um ein "falsch" oder "richtig", sondern ob das nicht für unsere Karte besser wäre, wenn man sich - soweit das unproblematisch (!) möglich ist - eine stimmige Nachbarschaft sucht. Im Falle Ladiniens war es wohl schon technisch nicht möglich, weil ein "römischer" Kartenplatz fehlte.

Aber vielleicht warten wir erst mal den Antrag ab. Ein hypothetisches gültiges Veto bedürfte ja der Mehrheit unter den Direktoren und gegen den erkennbaren Mehrheitswillen der CartA-Mitglieder würde ich auch kein Veto einlegen, da ein Mitglied des Serviceteams ja im Grunde die Interessen der Mitglieder wahrzunehmen hat und nicht "Kartenpolitik" zu treiben.

Beitrag von „Inga van Mauritz“ vom 27. Dezember 2022 um 19:28

Die ehemalige Vizemieze von der OIK muss ob dieser drölfzigstausenden Kultur-Diskussion leicht schmunzeln und sich dann einen Blaubeerlikör genehmigen.

Beitrag von „Enkidu“ vom 27. Dezember 2022 um 20:32

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Kultur als Kriterium? Was machen dann "Römer" in "Südamerika"? Ich kann da ebenfalls nur abraten.

Diese Frage stelle ich mir allerdings tatsächlich

Ich hatte vorhin einen Link gepostet, der eine argumentative Basis dafür bieten kann, warum Ladinien in Salvagiti kulturell gar nicht mal so schlecht aufgehoben ist. In einigen indigenen Andenvölkern fließt ein gar nicht so geringer Anteil europäischen Blutes.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 27. Dezember 2022 um 20:36

[Zitat von Fang Kai-Schek](#)

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Kultur als Kriterium? Was machen dann "Römer" in "Südamerika"? Ich kann da ebenfalls nur abraten.

Sind Deine Römer nicht als Kolonisten angelegt, oder war das mal und ist jetzt wieder geändert? (Reine Frage ohne jeden Hintergedanken, ich habe so etwas halt in Erinnerung.)

Geht mir aber nicht um ein "falsch" oder "richtig", sondern ob das nicht für unsere Karte besser wäre, wenn man sich - soweit das unproblematisch (!) möglich ist - eine stimmige Nachbarschaft sucht. Im Falle Ladinien war es wohl schon technisch nicht möglich, weil ein "römischer" Kartenplatz fehlte.

Aber vielleicht warten wir erst mal den Antrag ab. Ein hypothetisches gültiges Veto bedürfte ja der Mehrheit unter den Direktoren und gegen den erkennbaren Mehrheitswillen der CartA-Mitglieder würde ich auch kein Veto einlegen, da ein Mitglied

des Serviceteams ja im Grunde die Interessen der Mitglieder wahrzunehmen hat und nicht "Kartenpolitik" zu treiben.

Die Erinnerung trügt nicht: Unser erster Kartenplatz (OIK) lag ganz im Süden, in Samaria. Als dann die AIC kam, siedelten wir nach Norden um - immer mit der simulatorischen Prämisse, vor etwa etwa 3.600 Jahren seien unsere Vorfahren aus dem Norden in die jetzige Heimat eingewandert. Dieser Platz wurde dann für die OIK ebenfalls übernommen. Durch Querelen - und meine eigene Überempfindlichkeit, simulierte ich die Auswanderung von Norden nach Süden und die Gründung des Imperiums, inoffiziell "Reich von Ephèbe" genannt. Durch den Umzug auf die CartA, ich glaube im Jahre 2013, bot sich erneut der Tiefe Süden als Siedlungsraum an. Und da sind wir nun. Vormalig Samaria, nun Salvagiti, wobei wir den Kontinent (wir sind wieder Wir) Arethania nennen, den alten Nachbarkontinent von Samaria auf der OIK. So sind wir "Kolonisten", aber schon 3.600 Jahre (mindestens) vor Ort. Man darf uns auf unserem Kontinent als Indigene betrachten. 😊

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 27. Dezember 2022 um 20:53

[Zitat von Enkidu](#)

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Kultur als Kriterium? Was machen dann "Römer" in "Südamerika"? Ich kann da ebenfalls nur abraten.

So abwegig ist das - womöglich - gar nicht, wenn man die kulturellen Parallelen der Chachapoya und der Kriegerkulturen der Alten Welt während der Antike betrachtet. Offtopic, aber da du dich für Geschichte zu interessieren scheinst, ist das für dich vielleicht interessant: <https://www.heise.de/tp/features/Wa...eu-3263149.html>
Molekulargenetische Untersuchungen unterstützen die Theorie.

Hab ich gelesen, ja 😊 . Auf der Wanderung der anticäischen Vorfahren der Ladinier (wir nennen sie "Minoer") trafen sie auf die Tainos, die nach unserer Geschichtsschreibung aber ebenfalls Einwanderer sind. Mit Katamaranen aus Ozeanien eingewandert. Zumindest die Gegend, in der die beiden Völker aufeinander trafen, gab es wohl damals noch keine Menschen - die Landbrücke nach Astor "fehlt" ja auf der CartA-Karte. Gemeinsam sind sie dann nach Süden gezogen, längst zu einem Volk verschmolzen. Ähnlichkeit zum medianischen Kulturraum erklären wir mit engen Handelsbeziehungen zu Antica, die sich erst nach und nach abschwächten, den Weg zurück kannten sie ja. Kulturelle Unterschiede gab es aber auch von

Anfang an: Frauen hatten bei uns nie eine untergeordnete Rolle und Sexulität war immer Privatsache. Homosexualität, Polyandrie, Polygamie - alles möglich, wenn gleich sich die Einehe bei uns durchgesetzt hat. 😊

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 27. Dezember 2022 um 21:03

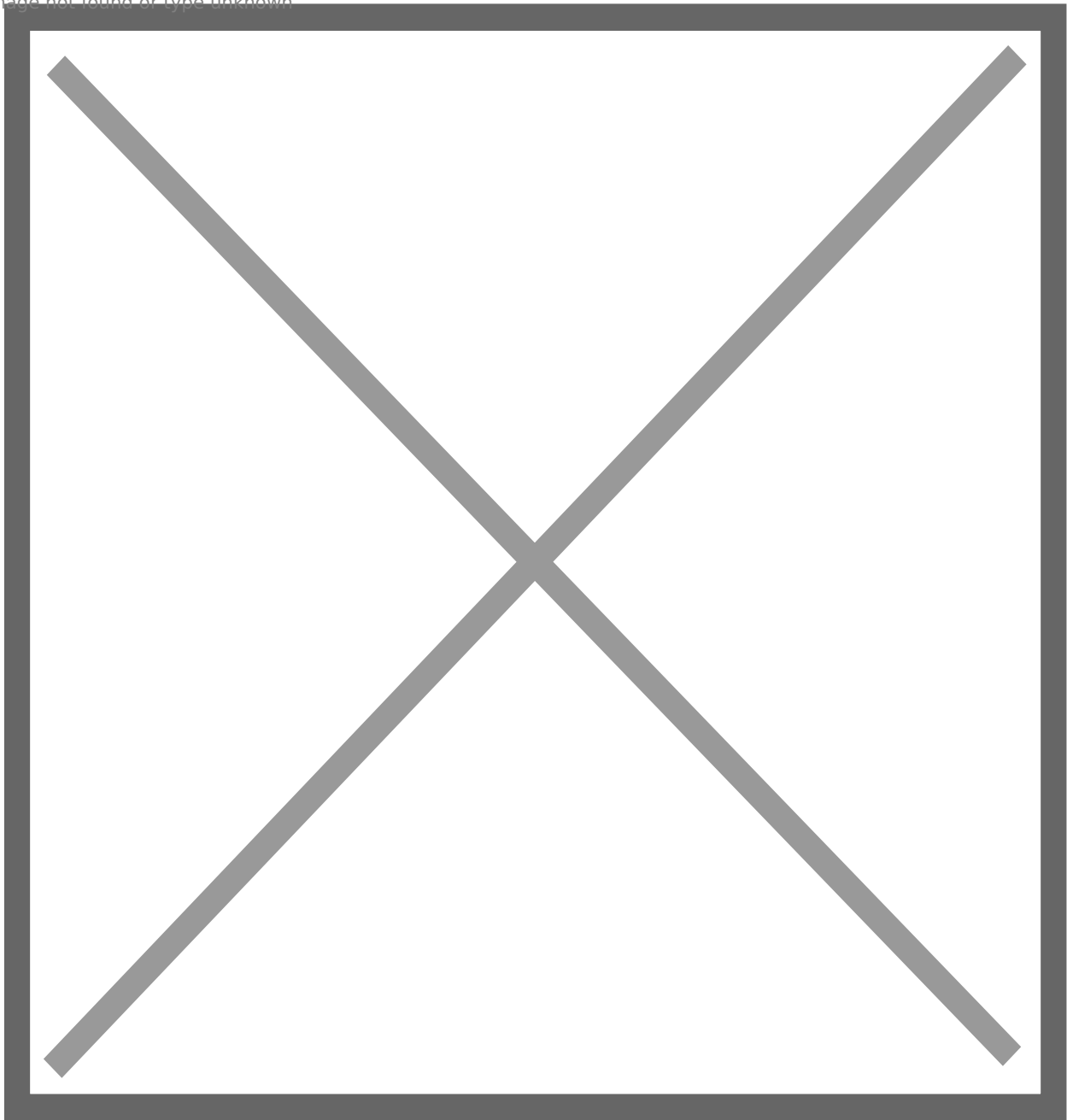
Und weil wir bei Geschichte sind: Gerade schaue ich die neue Serie "Sisi". Was die da senden sind zum Teil historische Fakenews. Nicht der Kaiser von Österreich wollte ein Bündnis mit dem Kaiser der Franzosen, sondern Napoleon III wollte ein Bündnis mit Österreich gegen Preußen. Was der österreichische Kaiser aber ablehnte - angeblich mit den Worten "Mit Verlaub, Sire, ich bin ein deutscher Fürst."

Was ich sogar logisch fände, denn Österreich kämpfte um den Bestand des und den Verbleib Österreichs im Deutschen Bund.

Beitrag von „Inga van Mauritz“ vom 28. Dezember 2022 um 10:44

Im übrigen wird auch eine „Entdeckung“ durch Phönizier und Araber diskutiert:
<https://www.nzz.ch/feuilleton/pho...slime-ld.863283>

Image not found or type unknown



[Entdeckungen: Schon Phönizier konnten Kurs auf Amerika nehmen - WELT](#)

Karthager und Kelten auf der Flucht vor Rom: Das neue Buch von Hans Giffhorn bringt Bewegung in die Diskussion, wer schon vor Kolumbus über den Atlantik fuhr...

www.welt.de

<http://www.almogaren.org/ic-digital/ICDigital-SondPub-Peiffer-2004.pdf>

et al.

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/3274-matilda-i-von-lodenrijk-wendet-sich-an-die-weltgemeinschaft/>

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 28. Dezember 2022 um 11:19

Das ist die Grundlage für das Alegonische Weltreich und die Begründung für Hatha und Lehim - futunisch seit dem Altertum, obwohl Hatha südöstlich von Renzia und Lehim im Orceanic liegt.

Beitrag von „Enkidu“ vom 28. Dezember 2022 um 12:29

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Dafür, dass viele MNs eher sparsame Postings schreiben, gibt es bei vielen eine überraschende Tiefe in Sachen Geschichte. Danke für die Einblicke in die Entwicklung von Ladinien, ich finde das interessant und durchaus plausibel. Ist der Begriff "Minoer" eine ladinische Erfindung oder wird der allgemein für die Kultur des alten Antica verwendet?

[Zitat von Inga van Mauritz](#)

Im übrigen wird auch eine „Entdeckung“ durch Phönizier und Araber diskutiert

Ja, auch weitere Kulturen hatten hochseetaugliche Schiffe, die ohne Weiteres den Atlantik hätten überqueren können. Mit der Entwicklung der Schifffahrt und den davon abhängigen kulturellen Entwicklungen hatte ich mich mal eine Weile recht intensiv befasst und auch für Futuna ist das relevant. Das ist ein spannendes Thema, wenn man bedenkt, wie sich die wirtschaftlichen und militärischen Möglichkeiten ändern, wenn man nicht mehr an den Küstenverlauf und die vertrauten Hafenstädte gebunden ist, sondern das offene Meer kreuzen kann. An dem Punkt, da einer Kultur dies gelang, wurden die Karten des Weltgeschehens stets neu gemischt.

[Zitat von Faantir Gried](#)

Das ist die Grundlage für das Alegonische Weltreich und die Begründung für Hatha und Lehim - futunisch seit dem Altertum, obwohl Hatha südöstlich von Renzia und Lehim im Orceanic liegt.

Die Futunen beglücken die Welt seit dem Altertum mit den Vorzügen der Zivilisation. Ich finde es spannend, dass bei vielen MNs auch Völkerwanderungen berücksichtigt wurden, so dass sich trotz des liebevoll gepflegten Individualismus scheinbar in historischer Hinsicht ein funktionales Ganzes ergibt.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 28. Dezember 2022 um 13:07

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Und weil wir bei Geschichte sind: Gerade schaue ich die neue Serie "Sisi". Was die da senden sind zum Teil historische Fakenews. Nicht der Kaiser von Österreich wollte ein Bündnis mit dem Kaiser der Franzosen, sondern Napoleon III wollte ein Bündnis mit Österreich gegen Preußen. Was der österreichische Kaiser aber ablehnte - angeblich mit den Worten "Mit Verlaub, Sire, ich bin ein deutscher Fürst."

Was ich sogar logisch fände, denn Österreich kämpfte um den Bestand des und den Verbleib Österreichs im Deutschen Bund.

Du schaust Sissi-Filme??? [] [] [] [] [] []

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 28. Dezember 2022 um 20:54

[Zitat von Enkidu](#)

[Zitat von Marcus Flavius Celtillus](#)

Dafür, dass viele MNs eher sparsame Postings schreiben, gibt es bei vielen eine überraschende Tiefe in Sachen Geschichte. Danke für die Einblicke in die Entwicklung von Ladinien, ich finde das interessant und durchaus plausibel. Ist der Begriff "Minoer" eine ladinische Erfindung oder wird der allgemein für die Kultur des alten Antica verwendet?

[Zitat von Inga van Mauritz](#)

Im übrigen wird auch eine „Entdeckung“ durch Phönizier und Araber diskutiert

Ja, auch weitere Kulturen hatten hochseetaugliche Schiffe, die ohne Weiteres den Atlantik hätten überqueren können. Mit der Entwicklung der Schifffahrt und den davon abhängigen kulturellen Entwicklungen hatte ich mich mal eine Weile recht intensiv befasst und auch für Futuna ist das relevant. Das ist ein spannendes Thema, wenn man bedenkt, wie sich die wirtschaftlichen und militärischen Möglichkeiten ändern, wenn man nicht mehr an den Küstenverlauf und die vertrauten Hafenstädte gebunden ist,

sondern das offene Meer kreuzen kann. An dem Punkt, da einer Kultur dies gelang, wurden die Karten des Weltgeschehens stets neu gemischt.

Zitat von Faantir Gried

Das ist die Grundlage für das Alegonische Weltreich und die Begründung für Hatha und Lehim - futunisch seit dem Altertum, obwohl Hatha südöstlich von Renzia und Lehim im Orceanic liegt.

Die Futunen beglücken die Welt seit dem Altertum mit den Vorzügen der Zivilisation. Ich finde es spannend, dass bei vielen MNs auch Völkerwanderungen berücksichtigt wurden, so dass sich trotz des liebevoll gepflegten Individualismus scheinbar in historischer Hinsicht ein funktionales Ganzes ergibt.

Unsere Minoer sind nur eine Volksgruppe Anticas. 😊

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 28. Dezember 2022 um 20:55

Zitat von Charles Lanrezac

Zitat von Marcus Flavius Celtillus

Und weil wir bei Geschichte sind: Gerade schaue ich die neue Serie "Sisi". Was die da senden sind zum Teil historische Fakenews. Nicht der Kaiser von Österreich wollte ein Bündnis mit dem Kaiser der Franzosen, sondern Napoleon III wollte ein Bündnis mit Österreich gegen Preußen. Was der österreichische Kaiser aber ablehnte - angeblich mit den Worten "Mit Verlaub, Sire, ich bin ein deutscher Fürst."

Was ich sogar logisch fände, denn Österreich kämpfte um den Bestand des und den Verbleib Österreichs im Deutschen Bund.

Du schaust Sissi-Filme??? [] [] [] [] [] []

Die alten aus familiärer Weihnachtstradition, diese Serie aus Neugier. Weil sie so hochgelobt wurde.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 28. Dezember 2022 um 20:57

Und unsere Tainos, genetisch noch nachweisbar, haben den "Pazifik" überquert. 😊

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 28. Dezember 2022 um 20:59

Ist es eigentlich in der Ordnung der Dinge, eine Kaiserin dauernd mit "Hoheit" anzusprechen, statt mit "Majestät"? In Ladinien wäre "Hoheit" für die Kaiserin eine Beleidigung. 😊

Beitrag von „mockauer“ vom 29. Dezember 2022 um 07:39

Willkommen.

Ein Grund, warum ich solange weg war und hier nie gelesen habe. Diese ewigen Diskussionen und Besserwisseheiten nerven nur und zerstören eben das außenpolitische. Da bleibe ich doch meiner MN treu und mache dort alles mögliche außer Außenpolitik oder Gesandter von irgendwas...

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 29. Dezember 2022 um 14:20

Wo genau wird Außenpolitik denn zerstört? Ich meine, ich bin ja nun kein Experte in dem Bereich, aber ich habe da noch keine Störung feststellen können.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 7. Januar 2023 um 00:33

Ist der Hauptwirtschaftszweig in Loden eigentlich die Textilindustrie?

Beitrag von „Matilda I.“ vom 7. Januar 2023 um 13:40

Ganz im Gegenteil, wir importieren [Textilien](#) eher. 😄 Der Name leitet sich nicht vom deutschen Wort [Loden](#) ab, sondern vom niederländischen [Lood](#), ein Verweis auf unsere starke Bleiindustrie. 😊

Beitrag von „Lord Reis“ vom 18. Januar 2023 um 10:34

[Zitat von Inga van Mauritz](#)

Die ehemalige Vizemieze von der OIK muss ob dieser drölfzigstausenden Kultur-Diskussion leicht schmunzeln und sich dann einen Blaubeerlikör genehmigen.

Du hast nicht zufällig einen Schluck übrig? 😄

BTT: Willkommen! Nachbarschaft ist immer schön und es kommt nicht auf die Größe an - Hauptsache, man kann miteinander simmen oder sich erfolgreich aus dem Weg gehen. Viel Spaß 😊

Beitrag von „Inga van Mauritz“ vom 20. Januar 2023 um 12:02

[Zitat von Lord Reis](#)

[Zitat von Inga van Mauritz](#)

Die ehemalige Vizemieze von der OIK muss ob dieser drölfzigstausenden Kultur-Diskussion leicht schmunzeln und sich dann einen Blaubeerlikör genehmigen.

Du hast nicht zufällig einen Schluck übrig? 😄

Nur im Tausch gegen Wildgurkenfreies Wildgurkenbier. 😊

Beitrag von „Lord Reis“ vom 23. Januar 2023 um 09:45

Davon hab ich immer was dabei 😁

Beitrag von „Josip Olić“ vom 22. Dezember 2023 um 01:07

lodenrijk.de ist offline...

Beitrag von „Frankenthaler SV“ vom 22. Dezember 2023 um 12:44

Man hat so wie ich es gehört hab das Projekt leider frühzeitig beendet

Beitrag von „Rupert von Waldstädt“ vom 27. Dezember 2023 um 14:10

Schade, warum?